

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 91 (2016)
Heft: 11

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

 INDIEN

Hindustan Aeronautics hat in Bangalore den Light Utility Helicopter erstmals in die Luft gebracht. Die Entwicklung läuft seit 2009. Der LUH hob für einen etwa 15-minütigen Flug ab, und er verlief problemlos.



Erstflug des Mehrzweckhelikopters LUH.

Ursprünglich war der Erstflug bereits für Ende 2015 erwartet worden. Der LUH ist in der Gewichtsklasse um drei Tonnen angepasst. Er ist als Ersatz für die veralteten Cheetah und Chetak gedacht.

Der Bedarf der indischen Streitkräfte für einen neuen leichten Mehrzweckhelikopter aus indischer Fertigung wird auf rund 190 Exemplare beziffert. HAL hofft zudem auf Exportverkäufe.

 RUSSLAND

Sukhoi hat im August ein weiteres Su-34 Baulos an die russischen Luftstreitkräfte übergeben. Die ausgelieferten Angriffsflugzeuge stammen aus einem Auftrag, der im letzten Jahr vergeben wurde. Mit den Su-34 will Russland bis im Jahr 2020 ihre Su-24 Fencer ablösen. Russland hat insgesamt 200 Su-34 in Auftrag gegeben, Mitte August konnte die hundertste Maschine die Endfertigung verlassen. Bei der Su-34 handelt es sich um ein Angriffsflugzeug, das bei jedem Wetter eingesetzt werden kann.

Sukhoi spricht bei dem Su-34 von einem Flugzeug der Generation 4+ und unterstreicht damit die hervorragenden Fähigkeiten der Su-34. Die Reichweite der Maschine wird mit 4000 Kilometern angegeben.



Weitere Lieferung von Su-34.

 SPANIEN

Die spanischen Heeresluftstreitkräfte (FAMET) konnten im September offiziell ihre ersten beiden NH90 Helikopter übernehmen. Die NH90 Helikopter werden in Spanien als HT-29 Caimans bezeichnet.

Spanien hat bei Airbus Helicopters insgesamt 22 Caimans gekauft, diese sollen bis 2021 ausgeliefert werden. Spanien konnte einen dritten NH90 bereits Anfang September übernehmen, dieser wurde nach Agoncillo überflogen, wo er für die Ausbildung verwendet wird. Zwei weitere Maschinen sollen bis Ende Jahr folgen. Der NH90 ist ein mittelschwerer Mehrzweckhelikopter aus europäischer Fertigung. Der Helikopter



Lieferung der ersten NH90 an Spanien.

wird durch zwei Turbinen angetrieben und ist zum grössten Teil aus modernsten Verbundwerkstoffen aufgebaut. Der NH90 ist mit einem Fly-by-Wire-Flugsteuerungssystem ausgerüstet. Die Montage der taktischen Transporthelikopter findet bei Airbus Helicopters im spanischen Endfertigungswerk Albacete statt, dieses wurde im Jahr 2007 eröffnet. Im Werk Albacete wird auch die Bugsektion des NH90 produziert.

 USA/SCHWEDEN

Boeing und Saab haben im September in St. Louis das neue Trainingsflugzeug für die US Air Force T-X-Ausschreibung präsentiert. Um den lukrativen Auftrag für das neue Schulflugzeug bei der US Air Force buhlen vier bis fünf Anbieter um ihre Gunst.

Boeing hat sich mit Saab zusammengetan und bereits zwei Prototypen gebaut. Mit dem neuen Schulflugzeug hat Boeing zusammen mit Saab ein komplett neues Flugzeug entwickelt und erhofft sich damit, das Rennen bei der T-X Ausschreibung für sich entscheiden zu können. Ursprünglich wollte man das neue Schulflugzeug für die Fortgeschrittenenschulung bei der US Air Force ab 2017 in Betrieb nehmen und damit die mehr als fünfzig Jahre alten Northrop T-38 Talon Lead-in Jet Trainer schrittweise



Vorstellung des neuen Trainingsflugzeuges T-X des Konsortiums Boeing-Saab.

ersetzen. Aus Spargründen wurde das Programm vor vier Jahren ins Jahr 2020 verschoben, die Betriebsbereitschaft soll dann ab 2024 erreicht werden.

Die USAF-Ausbildungseinheiten betreiben für die Schulung fortgeschrittenen Piloten rund 500 T-38-Trainingsflugzeuge, die Maschinen von Northrop sind äusserst robust, haben aber langsam ihre Altersgrenze erreicht.

 USA

Im September ist in den Vereinigten Staaten ein U-2-Spionageflugzeug abgestürzt, dabei kam einer der beiden Piloten ums Leben. Die doppelsitzige U-2 Dragon Lady ist kurz nach dem Start auf der Beale Air Force Base über unbewohntem Gebiet aus noch nicht bekannten Gründen abgestürzt. Einer der beiden Piloten konnte sich mit dem



Absturz eines Spionageflugzeuges U-2.

Schleudersitz retten. Der zweite Pilot kam während des Schleudersitzausstieges ums Leben. Die zweisitzige TU-2S hätte einen Trainingsflug absolvieren sollen und gehörte zur ersten Reconnaissance Squadron auf der Beale Air Force Base in Kalifornien.

Gegenstand der Untersuchung wird auch sein, warum der Pilot beim Schleudersitzausstieg ums Leben gekommen ist, der Fallschirm hat sich laut US Air Force geöffnet. Die US Air Force betreibt momentan noch rund 32 Höhenaufklärer vom Typ U-2, diese werden ab 2019 durch unbemannte RQ-4 Global Hawk Drohnen ersetzt.

Patrick Nyfeler